

RAUCH

Betriebsanleitung



**Streuwagen
Komet 50**



beb 452 317

Vor Inbetriebnahme sorgfältig lesen!
Für künftige Verwendung aufbewahren!

KOMET 50-0195-D/A/CH-c

RAUCH Landmaschinenfabrik GmbH
D-76547 Sinzheim · Telefon 07221/985-0
Telex 78 1242 · Telefax 07221/98 52 00

Sehr geehrter Kunde,

es ist unser Wunsch, daß die guten Eigenschaften des **RAUCH**-Streuwagen das Vertrauen rechtfertigen, welches Sie uns durch Ihren Kauf erwiesen haben. Wir haben uns bemüht, Ihnen einen leistungsfähigen und zuverlässigen Streuwagen zu liefern.



Wir bitten Sie, diese Anleitung vor Inbetriebnahme der Maschine sorgfältig zu lesen und die Hinweise zu beachten. Die Anleitung erklärt Ihnen ausführlich die Bedienung und gibt Ihnen wertvolle Hinweise für die Streuarbeit, Wartung und Pflege.

Sie wissen, für Schäden, die aus Bedienungsfehlern oder unsachgemäßem Einsatz entstehen, können Garantie-Ersatzansprüche nicht anerkannt werden.

Typ:

Masch.-Nr.:

Tragen Sie hier bitte Maschinentyp und Maschinenummer Ihres Streuers ein. Beides können Sie auf einem Typenschild am Rahmen ablesen.

Bei Bestellung von Ersatzteilen, nachrüstbaren Sonderausstattungen oder Beanstandungen geben Sie bitte immer diese Daten an.

TECHNISCHE VERBESSERUNGEN

Wir sind bestrebt, RAUCH Produkte ständig zu verbessern. Deshalb behalten wir uns das Recht vor, ohne Vorankündigung alle Verbesserungen und Änderungen, die wir an unseren Geräten für nötig halten, vorzunehmen, jedoch ohne uns dazu zu verpflichten, diese Verbesserungen oder Änderungen auf bereits verkaufte Maschinen zu übertragen.

Gerne beantworten wir Ihnen weitergehende Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

RAUCH

Landmaschinenfabrik GmbH

HINWEISE FÜR DIE MASCHINENANLIEFERUNG

Stellen Sie bitte fest, ob Transportschäden aufgetreten sind oder Teile fehlen. Nur sofortige Reklamationen können berücksichtigt werden. Transportschäden von der Bahn oder dem Spediteur bestätigen lassen. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt ans Werk.

SICHERHEITS- UND UNFALLVERHÜTUNGSVORSCHRIFTEN

Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften.



Niemals mit Händen, Füßen oder Kleidungsstücken in den Bereich von drehenden Teilen kommen. Nicht in den Streubehälter oder an die Wurfscheiben fassen! Locker getragene Kleidung vermeiden.

Unsachgemäße Auswahl oder Verwendung von Streumittel kann zu ernsten Schäden an Personen, Tieren, Pflanzen und Umwelt führen. Wählen Sie deshalb das richtige Streumittel für Ihre Arbeit. Behandeln Sie dieses mit Sorgfalt. Beachten Sie genau die Anweisung des Streumittelherstellers.

BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

Der Streuwagen KOMET 50 eignet sich zum Streuen von trockenem Sand, Salz, Splitt, Dünger (gekörnt) und Sämereien und kann daher ebensogut im Winterdienst, sowie zum Abdüngen und Pflegen von Sportplätzen, Wiesen, Feldern usw. eingesetzt werden.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für Hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

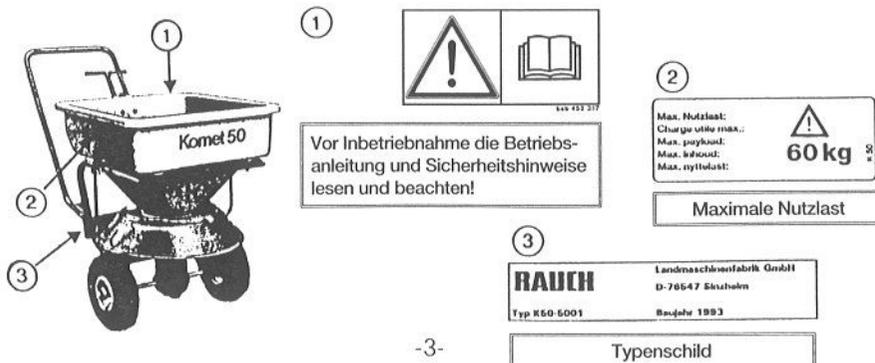
Der Streuwagen KOMET 50 darf nur von Personen genutzt, gewartet und instand gesetzt werden, die hiermit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind.

Die einschlägigen Unfallverhütungs-Vorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind einzuhalten.

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

WARN- UND HINWEISSCHILDER AM STREUWAGEN KOMET 50

- Beschädigte oder fehlende Aufkleber sind beim Händler anzufordern und danach sofort an der dafür bestimmten Stelle wieder anzubringen.



Hersteller: RAUCH Landmaschinenfabrik GmbH
 Landstraße 14, 76547 Sinzheim
 Postfach 1162 76545 Sinzheim
 Telefon: 07221/985-0
 Telefax: 07221/985 200
 Telex: 781 242

Technische Daten:

Behälterinhalt	ca. Ltr.	55
Leergewicht:	ca. kg	21
Arbeitsgeschwindigkeit:	max. km/h	10
Geräuschpegel	70 dB(A)	

Sonderausstattung:

- ◆ Behälter-Abdeckplane (PVC)
- ◆ Zugöse (zum Ziehen durch einen Kleintraktor)
- ◆ Fernbedienungsgestänge zum Öffnen und Schließen der Dosierschieber (vom Fahrersitz aus)

INBETRIEBNAHME

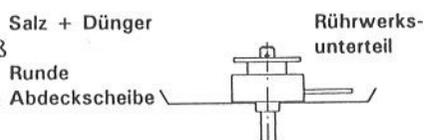
Der Streuwagen KOMET 50 ist durch das Vertauschen der Antriebsräder (links/ rechts) wahlweise schiebend (Handbetrieb) oder ziehend (Kleintraktorbetrieb) verwendbar.

Die mitgelieferte Universaldeichsel ist bei Kleintraktorbetrieb (ziehend) so einzustellen, daß der Streuwagen/Zugöse in angehängtem Zustand waagrecht steht.

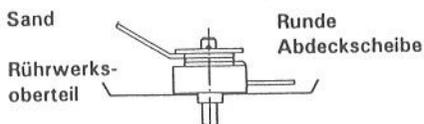
EINSATZ DES RÜHRFINGERS:

Der serienmäßig mitgelieferte Rührfinger eignet sich für jedes Streugut. Lediglich die Einbaulage ist für die verschiedenen Streumittel unterschiedlich und wird wie folgt eingesetzt:

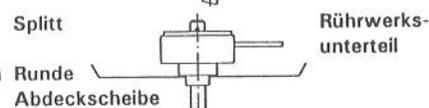
Bei Salz und Dünger wird nur das Rührwerksunterteil verwendet, das so einzusetzen ist, daß der Finger nahe am Behälterboden ist. Zum Abdecken des Rührwerksunterteils dient die runde Abdeckscheibe.



Bei Sand bleibt das Rührwerksunterteil wie bei Salz, hinzu kommt jedoch das Rührwerksoberteil. Die runde Abdeckscheibe dient zum Abdecken des gesamten Rührwerks.



Zum Streuen von Splitt wird das Rührwerksunterteil umgedreht, damit der Finger einen größeren Abstand zum Behälterboden hat. Zum Abdecken wird nur die runde Abdeckscheibe verwendet.



Abdeckblech



Beim Streuen von leicht rieselndem Streugut wie Salz, Splitt und Dünger wird über dem Rührfinger in Richtung Auslauföffnung das serienmäßig mitgelieferte Abdeckblech in den Behälter eingehakt. Bei nicht so gut rieselndem Streugut, wie **feuchtem Sand**, ist dieses Abdeckblech aus dem Behälter herauszunehmen.

PRAKTISCHER EINSATZ/STREUEN

Gemäß der Streutabelle (Anhaltswerte) wird für die gewünschte Streumenge die Öffnungsstellung ermittelt, auf die der Anschlag am Verstellsegment eingestellt wird. (Federstecker in der entsprechenden Bohrung abstecken.)

EINSTELLUNG EINES SYMMETRISCHEN STREUBILDES

Je nach Art/Zustand des Streumittels bzw. Streugeschwindigkeit kann es zu einer unterschiedlichen Lage des Streubereiches kommen (Streumenge links/rechts unterschiedlich). Der Ausgleich kann durch die serienmäßig vorhandenen verstellbaren Wurf Flügel (2 Stück) vorgenommen werden.

- z.B. Wurf Flügel vorverstellen (in Drehrichtung der Wurfscheibe) ergibt:
Streumittel wird später abgeworfen, Verlagerung des Streubereichs nach links bzw. nach rechts bei gezogenem Streuwagen.
- z.B. Wurf Flügel zurückstellen (gegen Drehrichtung der Wurfscheibe) ergibt:
Streumittel wird früher abgeworfen Verlagerung des Streubereiches nach rechts/bzw. nach links bei gezogenem Streuwagen.

Reinigung und Schmierung

Nach jedem Gebrauch sollte eine gründliche Reinigung vorgenommen werden. Hierzu auch den Rührfinger von der Rührwerkswelle abnehmen (Klappsplint), Rührwerkswelle einfetten.

- Weiterhin sind zu schmieren:
- Mitnehmerkeil der Antriebsräder
 - Dosierschieber
 - Gelenke der Mengenverstellhebel

Das Getriebe ist wartungsfrei.

Streutabelle (g/m²)

Streugut	Fahrtgeschwindigkeit km/h	Größte Arbeitsbreite ca. m**	a = bei 1 m Arbeitsbreite b = bei größter Arbeitsbreite																	
			Öffnungsstellung																	
			3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
Salz	3	a	7	18	34	54														
		b		9	17	27	38	49	60											
	6	a	4	10	19	29	40	52												
		b			7	10	13	17	21	25	29	37	45	54						
	9	a	3	7	14	21	28	36	45	54										
		b				5	7	9	11	13	16	20	24	29	33	37				
Sand	3	a	9	24	42	66														
		b		12	21	33	46	59	72											
	6	a	5	13	23	35	48	62												
		b			8	12	16	21	25	30	35	45	55	64						
	9	a	4	10	17	25	34	44	55	65										
		b				7	10	13	16	19	22	27	33	39	45	51				
Voll- dünger NPK+NP	3	b		9	17	26	36	45	55											
	6	b				7	10	12	15	18	21	26	33	39	46	53				
	9	b							7	8	10	12	15	18	22	25	29	33	36	

** = Fahrspurabstand bei der Flächenstreuung. Klammerwerte () = Größte Streubreite
 Umrechnung: g/m² = 1/10 kg/ar = dz/ha, z.B. 34 g/m² = 3,4 kg/ar = 3,4 dz/ha